



Sebastian Vögele freut sich über den Sieg.

Kluge Köpfe im Königsspiel

Im dritten Turnier des Aargauer Jugendschach-Grand Prix ging Gohar Tamrazyan als Siegerin hervor.

DÖTTINGEN (ire) – Gestern Sonntagnachmittag trafen sich 34 Buben und Mädchen im Untergeschoss der katholischen Kirche zum Schachturnier.

Der Aargauer Jugendschach-Grand-Prix findet in fünf Spielrunden statt, die dritte wurde gestern in Döttingen ausgetragen. Gespielt wird in den Kategorien U12, Jahrgang 2005 und jünger, sowie U16, Jahrgang 2001 bis 2004. Je eine weitere Runde findet im August in Frick und im November in Dottikon statt.

Zwölf Teilnehmer aus der Region

Es herrschte absolute Ruhe als sich die 34 Teilnehmer an ihre Tische setzten. Die Paarungen wurden mit einem speziellen Computerprogramm ausgewählt, damit gleichstarke Spieler gegeneinander antraten. Im sogenannten Schnellschach werden sieben Runden mit je 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie gespielt.

«Da kann einem schon mal ein Fehler unterlaufen, weil man aus Zeitnot etwas übersieht», erklärte Organisator Walter Bugmann, der von Niklaus Hugentobler und Felix Honold tatkräftig unterstützt wurde. Zwölf der Teilnehmenden stammten vom Schachklub Döttingen-Klingnau und Umgebung. Sie treffen sich mit anderen jeden Freitagabend zum Jugendschachtraining im alten Gemeindehaus.

Zweimal Händeschütteln

Die Mehrheit der Teilnehmenden waren männlich und reisten aus Aarau, Niederlenz, Rheinfelden, Oftringen, Langenthal, Wohlen, Brugg und Baden an, während sogar ein Gastspieler aus Lettland, der hier gerade Ferien verbringt, mitspielte. Zu Beginn jedes Spiels gaben sich die Spieler die Hand und wünschten sich eine schöne Partie. Meist folgten die tra-

ditionellen Eröffnungen, sprich der erste Zug mit dem Bauern des Königs oder dem Bauern der Dame. Wer einen Zug gemacht hatte, drückte die Uhr und das Gegenüber kam an die Reihe. Am Ende des Spiels gab der Verlierer dem Gewinner die Hand und gratulierte ihm.

Aargauischer Schachtag im November

In Döttingen ging gestern Gohar Tamrazyan aus Aarau als Siegerin hervor. Sie gilt als Ausnahmetalent. Am Ende aller fünf Runden werden die vier besten Resultate gewertet und daraus der Gesamtsieger gekürt, welcher den Titel Jugendschach-Grand-Prix-Sieger 2017 verliehen bekommt. Alle Teilnehmer erhalten jeweils einen Preis. Die Favoriten haben am meisten Führungspunkte. Ein Weltmeister erzielt laut Walter Bugmann etwa 2800 bis 2900 Punkte, im Aargau führt derzeit Can-Elian Barth, Niederlenz, mit 1932 Punkten vor Gohar Tamrazyan mit 1810 Punkten.

In Döttingen steht ein weiteres Grossereignis bevor, wenn der Schachklub am 19. November anlässlich seines 70-Jahr-Jubiläums den Aargauischen Schachtag in der Turnhalle Bogen organisiert.

U16

1.	Gohar Tamrazyan, Aarau	6.5
2.	Eric Rüttimann, Niederlenz	5.5
3.	Marco Honold, Döttingen-Klingnau	5.0
5.	Leyla Gündogdu, Döttingen-Klingnau	4.5
8.	Joel Sommerhalder, Döttingen-K.	4.0
9.	Lionel Sommerhalder, Döttingen-K.	4.0
10.	Fehime Gündogdu, Döttingen-K.	3.0

U12

1.	Olivier Tschopp, Baden	5.5
2.	Antoni Kwiatkowski, Aarau	5.0
3.	Yul Peter, Aarau	4.5
4.	Ritish Kannan, Döttingen-Klingnau	4.5
8.	Sebastian Vögele, Döttingen-Klingnau	4.0
10.	Manuel Hosp, Döttingen-Klingnau	3.0
11.	Zana Gündogdu, Döttingen-Klingnau	3.0
13.	Benaja Bächler, Döttingen-Klingnau	3.0
19.	Pino Pisani, Döttingen-Klingnau	2.0
22.	Eric Smit, Döttingen-Klingnau	1.0



Antoni Kwiatkowski und Gohar Tamrazyan gratulieren einander.



Konzentrierte Mitglieder des Schachklubs Döttingen-Klingnau.